

der aktuellen Sonderausstellung des Stadtmuseums werden über 300 Feuerabendziegel aus der Privatsammlung von Tobias Reiff gezeigt, die von Handwerkskunst und Alltagskultur vom 17. Jahrhundert bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts eindrucksvoll Zeugnis ablegen.



Öffnung der Ausstellung:

Donnerstag 19.4.2026, 11.00 Uhr
der Zehntscheuer Echterdingen

Begrüßung: Oberbürgermeister Otto Ruppaner
Einführung: Tobias Reiff
Sammlungsgeber und Ausstellungskurator)

Begleitprogramm:

Donnerstag, 17.5.2026, 15.00–17.00 Uhr
Stadtmuseum Echterdingen

Internationaler Museumstag

Ausstellung im Museum mit Wolfgang Haug
ehrenamtlicher Leiter des Stadtmuseums)



Lebensbaum



Leinfelden-Echterdingen

Ausstellungsdauer:

19. April – 15. November 2026

Öffnungszeiten:

Sonntags 10.30–12.30 Uhr
14.30–17.30 Uhr



Hexenbesen

und nach Vereinbarung mit dem ehrenamtlichen
Leiter des Stadtmuseums Wolfgang Haug
Tel. (0711 79 10 82)

Eintritt frei



Förderverein Stadtmuseum
Leinfelden-Echterdingen e.V.
Hauptstraße 79 (Echterdingen)
70771 Leinfelden-Echterdingen



Stadtmuseum Leinfelden-Echterdingen
Schönaicher Straße 4
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711 997 54 08/09



Fotos: Günter Hanel - Gestaltung: Friedhelm Backhaus

FEIERABENDZIEGEL

Kunstvolle Schätze aus vergangenen Jahrhunderten

Privatsammlung Tobias Reiff

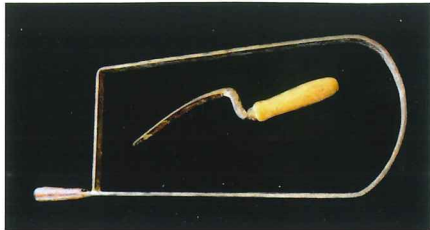
Sonderausstellung im Stadtmuseum LE

Donnerstag 19.4. – 15.11.2026



Leinfelden-Echterdingen

„Feierabendziegel“ – Dieser aus dem Volksmund überlieferte Begriff bezeichnet die verklärende Vorstellung, dass ein Ziegler nach Beendigung seines Tagwerks noch die Muße gehabt hätte, den einen oder anderen ausgeformten, noch leuchten Ziegel mit unterschiedlichsten Motiven gestalterisch zu verschönern, gelegentlich auch mit christlichen oder Unheil abwehrenden Symbolen zu versehen.



Handwerkszeug des Zieglers



Abwehrhand - soll Böses vom Haus fernhalten

Nach heutigem Wissensstand interpretiert man „Feierabendziegel“ vielmehr als Wunsch des den Ziegler beauftragenden Bauherrn, gegen Trinkgeld einen oder mehrere Dachziegel für das neu einzudeckende Dach besonders zu „veredeln“.



Rosenkranz als religiöses Heilszeichen



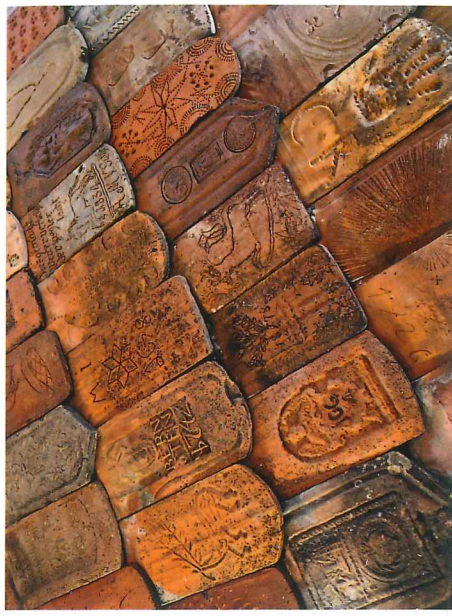
Religiöses Motiv - Ölberg und Herz Jesu

Die künstlerische Betätigung nach einem arbeits- und entbehrungsreichen Alltag – die Tagesleistung eines Zieglers wird mit 800 bis 1000 ausgeformten Ziegeln bei einem 12-stündigen Arbeitstag angenommen – dürfte also eher als absolute Ausnahme gelten.



Das Dach über dem Kopf – ein Grundbedürfnis der Menschen

Schließlich subsummiert diese Bezeichnung aber auch Ziegel, die Inschriften wie Gedichte, Lobpreisungen, geschichtliche Ereignisse, Sinnsprüche – mitunter auch derbes Vokabular oder von Kinderhand spielerisch eingeritzte Strichmännchen aufweisen (*Aufzählung nicht abschließend*).



Die ältesten Ziegel der Sammlung datieren um 1600

Hat sich hingegen der Ziegler mit seinem Namen, seinem Wohnort und/oder dem Fertigstellungsdatum auf dem Ziegel verewigt, nimmt man heute an, dass er hiermit stolz die von ihm geschaffene Qualität seiner Arbeit – ähnlich einem heutigen Firmenstempel oder „Label“ dokumentieren wollte.



Firstenziegel als „Wächter des Hauses“



Die Tulpe - Symbol für Wohlstand, gekreuzte Ziegelformen - das Zieglerzeichen, der Storch - soll Kindersegen bescheren